

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 49 (2002)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hauptziel der gemeinsamen Übung: das Handhaben der Mittel des Nothilfepartners.



ZSO UERKENTAL ÜBTE MIT DER FEUERWEHR

Synergien sinnvoll genutzt

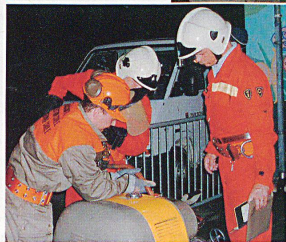
ZSO. Bei einem Katastropheneinsatz hat die Feuerwehr viel Arbeit zu leisten. Die Kraft sämtlicher Hände wird gebraucht. Nach einer gewissen Zeit aber stehen auch die stärksten Feuerwehrmänner am Anschlag; Unterstützung ist dringend nötig.

Dies ist eine Situation, die Albin Seiler, Chef der Zivilschutzorganisation Uerkental, aus seinen Zeiten als aktiver Feuerwehrmann bestens kennt. Seiler ging über die Bücher und präsentierte den Feuerwehren der neun Gemeinden der ZSO Uerkental ein Konzept für eine Zusammenarbeit im Katastrophenfall. «Ziel ist, dass der Zivilschutz die Feuerwehren bei Grosseinsätzen, wie sie zum Beispiel Überschwemmungen bringen, unterstützen und wenn nötig ablösen könnten», erklärte Seiler. Vom Gesetz her ist der Zivilschutz zu einer solchen Unterstützung verpflichtet, nur klappt zwischen den Zivilschutzorganisationen und den Feuerwehren laut Seiler mancherorts ein breiter Graben.

Positive Reaktionen

ZSO-Chef Albin Seiler rannte mit seinem Anliegen bei den Feuerwehrkommandanten offene Türen ein. Die Reaktionen auf das Konzept zur Zusammenarbeit waren positiv. Für Urs Ramseier, Kommandant der Feuerwehr Safenwil, stand von Anfang an fest, dass man da unbedingt mitmachen sollte. Alte Barrieren mussten endlich durchbrochen

Auch die Bedienung der Motorspritze will geübt sein.



werden, so Ramseier. Für ihn ist ein Zweiteinsatz des Zivilschutzes bei länger andauernden Ereignissen keine Frage: Pumpgeräte bedienen, Leitungen legen, aber auch Sanitäts-, Verpflegungs- und Verkehrsdienste sind für Urs Ramseier ein Thema. Arbeiten also, die nach einer kurzen Einführung ohne Probleme zu erledigen sind. Ausschliessen möchte der

Safenwiler Feuerwehrkommandant ein Atemschutzereinsatz mit Leuten der ZSO. Ein Atemschutztrupp brauche speziell ausgebildete Leute.

Erste Übungen

In den Gemeinden Bottenwil, Kölliken, Muhen und Safenwil haben in diesem Som-



FOTOS: ZVC

Instruktionen durch den Feuerwehrinstructor aus Safenwil.

mer bereits erste Übungen der ZSO Uerkental zusammen mit den Feuerwehren stattgefunden. Im Einsatz standen jeweils rund zehn Rettungspioniere der ZSO. Sie sollten nun im Grundsatz wissen, nach welchen Strukturen

eine Feuerwehr bei einem Katastropheneinsatz arbeitet, wo Unterstützung nötig und möglich ist und wie Motorspritzen in Betrieb genommen werden müssen. Weitere Übungen mit anderen Zivilschutzgattungen sind

in Planung. ZSO-Chef Albin Seiler hofft, dass sein Konzept Signalwirkung hat und auch andere Zivilschutzorganisationen animiert, rasch über eine Zusammenarbeit mit den Feuerwehren nachzudenken. □

Freiburg: Neuer Chef des KAZS

Der Freiburger Staatsrat hat Ende September Jean-Denis Chavaillaz mit Dienstantritt per 1. Januar 2003 zum Vorsteher des Kantonalen Amtes für Zivilschutz ernannt. Er ist gegenwärtig im Militärdepartement als Chef des Sektors Wehrpflichtersatz und als administrativer Leiter der Kantonalen Organisation für den Katastrophenfall tätig. Chavaillaz löst Armand Rosset ab, der Ende des laufenden Jahres in den Ruhestand tritt. Jean-Denis Chavaillaz, geboren 1958, ist in Ecuwillens heimatberechtigt und hat seine obligatorische Schulzeit in Thun und in Freiburg verbracht. Er ist Ammann der Gemeinde Hauterive, Oberst und Kommandant des Mobilmachungsplatzes Bulle. Im Rahmen der laufenden Reorganisation wird das kantonale Zivilschutzamt – heute in der Baudirektion angesiedelt – per Anfang 2003 der künftigen Direktion für Justiz und Sicherheit unterstellt. *Freiburger Nachrichten, 27.9.2002*

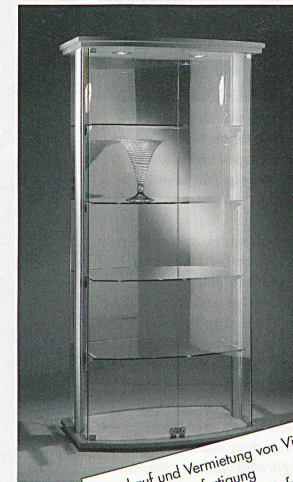
Jetzt ticken Sie richtig!

Sie ist ein veritables Schweizer Produkt, unsere Zivilschutz-Armbanduhr. Sie besticht durch ihre Qualität, ihr gediegenes Design und den attraktiven Preis. Zifferblatt (Ø 34 mm) und Metallgehäuse sind silbergrau, die Zeiger schwarz. Die Uhr zeigt das Datum, ist wasserdicht und mit einem marineblauen Echtleiderarmband versehen. Selbstverständlich fehlt das blau-oranger Zivilschutzlogo nicht.

Bestelladresse:
Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02



Fr. 54.-
+ MwSt.



VITRINEN

- Verkauf und Vermietung von Vitrinen
- Individuelle Anfertigung
- Katalog mit Preisliste auf Anfrage

b+m Vitrinen
www.vitrinen.ch

Wolfgang Meixner
Hauptstrasse 38, 5212 Hausen b. Brugg
Telefon 056 - 441 50 41
Telefax 056 - 442 16 67